

M. 58527

UNIONO
di l'amiki di la
LINGUO INTERNACIONA

Sistemo: IDO

Prezidanto:

Prof. Dr. L. PFAUNDLER

GRAZ (Austrio)

Graz 21. März 1910

Liebeswürdige grädige Frau!

DIREKTANTA KOMITATO:

MEMBRI:

HONOR-PREZIDANTO:

Prof. Dr. W. Ostwald
en Gross-Bothen (apud Leipzig).

VICE-PREZIDANTO:

Kon. Ch. Lemaire,
Cockaifagne (Belgio).

SEKRETARYO-KASISTO

Anton Waltisbühl, Zürich (Suiso)
46, Bahnhofstrasse.

CETERA MEMBRI:

R. Auerbach en Dresden,
Sommerstrasse 5.

Léon Bollack en Paris,
Avenue Malakoff 147.

Dr. W. Borgius
en Gross-Lichterfelde
(apud Berlin) Lorenzstrasse 65.

A. Kangas en New-York,
Longwood avenue 920.

René Lemaire
en Epernay (France).

Prof. Dr. R. Lorenz en Zürich,
Bergstrasse 3.

Dr. H. Peus en Dessau,
Anhalt Germanio
(am Tivoli 4).

Harry Strutton en London N. E.,
Carisbrookroad 55, Walthamstow.

Bezeichnen Sie, dass ich als Ihnen Unbekannter
aber seit langem aufrichtiger Verehrer mich mit
einer Bitte an Sie wende. Ich weiss von meiner
Schwägerin, der Frau Kaplitzkin Adele v. Ebner in Wien,
dass Sie gerne gefällig seien und schöpfe daraus den
Muth, die folgende Bitte an Sie zu richten.

Ich wünschte in einer Zeitschrift der internationalen
Sprache gelegentlich einige Ihrer wunderbaren Aphorismen
ins Ids übersetzt, abdrucken zu dürfen und bitte
dazu um Ihre Erlaubniss.

„Denn sagt mir Ihr Aphorismus: „Autoren, die bestohlen
werden, sollten sich darüber nicht beklagen, sondern freuen...“
Dass ich auch ohne Ihre gütige Erlaubniss nichts zu fürchten
hätte. Ich bin aber, weil selbst Schriftsteller, doch zu

gewissenshaft, um davon Gebrauch zu machen. Es ist dabei mein aufrichtiger
Wunsch, Ihre Aphorismen, die bisher wohl dem deutschen Publikum fast allein
zugänglich waren, auch in internationalen Kreisen bekannt zu machen,
selbstverständlich mit Angabe der Autorin. Wenn Ihnen auch einige
haben dafür zu bieten, ob ich im Stand bin, in Ids Sprache Ihre

Edarkon getren wiederzugeben, glaube ich nur folgende Beispiele
zu bringen:

La spirito di lingua rivelas su maa klare en sua ne tradikebla
vorto.

Por povar enirar en sobla societo, on devas metar sine frako,
sive uniformo, ad — lianco.

La plu saja cedas! malgaya vorajo; al fondas la mondal
dominaco di la stupideso.

Artisto, quon tu nur force facas, ton tu ne darfes solar facar!

Denkey, sed ne triumfox!

Kasardo esas la oclixita neceseso,



Ni luras atendar ordinare lor, kande por ni nulo esas
aspektenda.

Ich bin überzeugt, daß Sie, obwohl wahrscheinlich mit Solo
ganz unbekant, sofort jedes dieser Sprichwörter verstehen
würden, auch wenn Sie nicht selbst deren Befassene wären.

Der Appetit kommt mit dem Essen. Darf ich noch um Etwas
bitten? Eine der rührendsten und sich am meisten bewegenden
Geschichten ist jene über den armen Krambambuli. Diese
Geschichte ist aber viel mehr als rührend; sie ist tief psychologisch.

Sie spiegelt in der gepreuzigten Thürschwelle das Bild einer Menschenseele.
So z. B. die Stelle, wo der sonst so tapfere Hund sich vor einem
kleinen Kater fürchtet und flüchtet, weil er das Schuld bewußt sein
des Brodraubes hat. Das Schuld bewußt sein macht ihn feig.
Wie gut haben Sie beobachtet!

Darf ich auch gelegentlich Ihre Lesbriefe, allenfalls in einem
Ihr. Lesebuche (mit Angabe der Leiherschaft selbst ausführlich)
übersetzen?

Sie sind so reich an solchen Perlen, daß ich wohl um eine davon
bitten darf, ohne unbedenklich zu sein.

Einen freundl. Erfüllung meiner Bitte entgegennehmend
verbleibt mich Ihr ergebener Diener

Prof. Dr. Leop. Pfandl
H. Kupfer

Ho Sprache



Ihr D. setzt mich in
große Verlegenheit
Sie bitten um etwas
wofür ich Sie danken
habe: Es ist mir Ihre
u. Freude daß Sie m. Aphor
in der Ho Sprache übersetzt
haben. Die mir freundl. mit
geheilten Proben klingende ganz
vorzügliche Buche Ihre Absicht
H. einem unten P. zugänglich
zu machen bin ich sehr freude
anvers. nur br. H. muß
den Lektüre in H. V.

erhalten, die im Beside
des uneingeschränkten
Verfügungsrechts ist
m. b. ihn erachtet
Vorbereiten haben
Soll ich an der
H. sehr od. wohl so
h. b. H. die ges. Gut
haben die Propag. Selbst
zu stellen?